

Medienmitteilung

Bühnenkünste: Stellungnahme des RFB zugunsten des CREA und der «Spectacles français de Bienne»

Biel/Bienne, 3. März 2010

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat sich in einer Stellungnahme zum Zusatzbericht über das Projekt CREA geäußert. Der RFB stimmt dem Vorhaben mit zwei Standorten grundsätzlich zu, sofern sich die betroffene Bevölkerung des Berner Juras und des Kantons Juras für diese Variante entscheide. Voraussetzung sei allerdings, dass das Theaterangebot in Biel, namentlich jenes der «Spectacles français», berücksichtigt werde. Die französischsprachige Theaterszene im Kanton Bern müsse global betrachtet werden, um eine schädliche Konkurrenz zu vermeiden. Der RFB bekräftigt somit seine Unterstützung für dieses Projekt, das eine Dynamik in die Welschbieler Theaterszene bringen wird.

Zusatzbericht zum CREA

In seiner Stellungnahme zum Zusatzbericht über das interjurassische Zentrum für Bühnenkünste (CREA) weist der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) darauf hin, dass es ihm nicht zustehe, sich über den Sinn eines solchen Zentrums zu äussern, noch sich in die Frage der Form des CREA einzumischen. Die Variante mit zwei Standorten nähere sich der Vision eines vernetzten CREA, was der RFB nur unterstützen könne. Er könnte es indessen weder nachvollziehen noch akzeptieren, wenn ein solches Projekt umgesetzt würde, ohne der Welschbieler Theaterszene Rechnung zu tragen. Der RFB nimmt zur Kenntnis, dass der neue Dupont-Bericht ein Kapitel «Zusammenarbeit mit den Bieler Kulturkreisen» enthalte und dass unter den zu beteiligenden Partnern namentlich die Stiftung «Fondation des Spectacles français» erwähnt werde. Der RFB bedauert jedoch, dass der Bericht nicht näher auf die Möglichkeiten dieser Zusammenarbeit eingeht.

In seiner Stellungnahme vom 28. Februar 2010 bekräftigt der RFB seine Unterstützung für dieses Projekt zur Dynamisierung der Welschbieler Theaterszene, das mit dem von der Stadt Biel in Auftrag gegebenen Dupont-Bericht von 2006 lanciert worden ist. Der RFB ruft den Kanton auf, den «Spectacles français de Bienne» Subventionen zu gewähren, die proportional gesehen denen entsprechen, die das Theater Biel-Solothurn erhält. Die «Spectacles français» hätten nämlich dank ihres Publikumszustroms eine auch durch den Bernjurassischen Rat anerkannte regionale Dimension erlangt. Der Kantonsbeitrag, den sie erhalten, dürfe auf keinen Fall gekürzt, sondern sollte aufgrund der neuen Kulturstrategie des Kantons Bern sogar erhöht werden. Um eine unnötige Konkurrenz zum CREA zu vermeiden, verlangt der RFB, dass die französischsprachige Theaterszene im Kanton unter einem globalen Blickwinkel betrachtet werde. Und schliesslich unterstreicht der RFB die Synergie- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten, die ein als vernetztes Zentrum konzipiertes CREA bieten könnte.

Notiz an die Redaktionen:

Die Unterlagen (Stellungnahme des RFB zum CREA) können auf folgender Internetseite eingesehen werden: www.caf-bienne.ch.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Béatrice Sermet-Nicolet, Präsidentin des RFB: 032 341 86 10 oder 079 209 34 35
- David Gaffino, Generalsekretär des RFB: 032 323 28 70 oder 078 607 17 65